Rollator-Training

22.05.2023 08:43 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Rollator-Training

Sicher unterwegs mit dem Rollator

Viele ältere Menschen sind zum Glück aufgrund der Nutzung eines Rollators lange mobil und nehmen somit weiterhin aktiv und auch selbstständig am Leben teil. Nach dem Kauf dieses Hilfsmittels werden sie aber oft alleine gelassen und müssen den sicheren Umgang mit ihrem (neuen) Rollator selbst üben.

Dieses möchte auch in diesem Jahr wieder die Polizeidienststelle Verkehrsunfallprävention / Opferschutz in Recklinghausen ändern und bietet erneut in allen zehn Kreisstädten ein Rollator-Training an. Dazu haben die Polizistinnen und Polizisten am 25.Mai 2023 in Dorsten zusammen mit den Kooperationspartnern „Vestische Straßenbahnen GmbH“, dem Kreis Recklinghausen, dem DRK, den Seniorenbeiräten und den Kommunen ein Programm zur Sicherheit im Straßenverkehr für Menschen mit Rollator umgesetzt. Sie entwickelten speziell für den Umgang mit dem Rollator, einen Parcours, der die Hindernisse und Untergründe des Alltags, wie Bordsteine oder Gullydeckel, Rasen oder Pflastersteine, widerspiegelt. Hier können Bürgerinnen und Bürgern, die einen Rollator nutzen, dessen Nutzung trainieren oder sich individuell beraten lassen.

Darüber hinaus können die Teilnehmer auch das Ein- und Aussteigen sowie das richtige Verhalten in einem von der „Vestischen Straßenbahnen GmbH“ zur Verfügung gestellten Linienbus praktisch unter Anleitung üben. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes geben Tipps zum Umgang mit dem Rollator in den eigenen vier Wänden und was zu tun ist, wenn man trotz aller Vorsicht einmal gestürzt sein sollte. Und last, but not least überprüfen Experten der Verkehrswacht Recklinghausen-Land

Verschleißteile sowie die körpergerechte Höheneinstellung der Rollatoren, um es gar nicht erst zu Unfällen kommen zu lassen.

Foto oben rechts: So wie hier in Bochum können am 25. Mai auch Dorstenerinnen und Dorstener in unserer Stadt
den sicheren Umgang mit ihrem Rollator üben

Text: Martina Jansen
Foto: Polizeidienststelle Verkehrsunfallprävention / Opferschutz in Recklinghausen